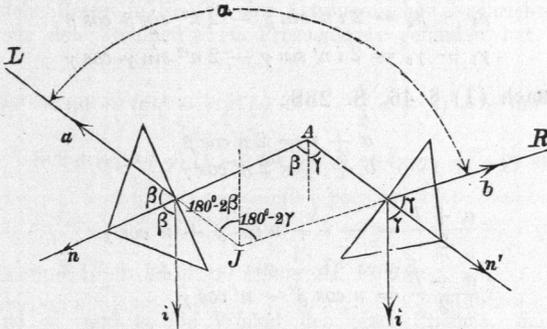


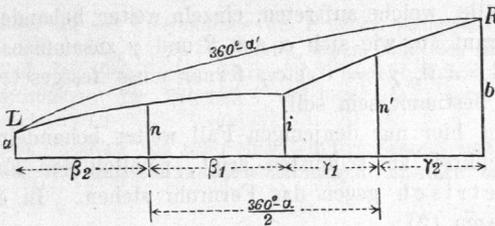
In Fig. 1. sind die beiden Prismen nicht übereinander, sondern neben einander gezeichnet, was insofern zulässig ist, als es sich nur um die Richtungen der Strahlen, welche beliebig parallel verlegt werden dürfen, handelt.

Fig. 1.



α und b sind die Neigungen zweier Strahlen L und R , deren Winkel α dadurch gemessen wird, dass die Strahlen nach der Reflexion sich im Fernrohr mit der gemeinsamen Neigung i vereinigen. Die Neigungen der beiden Hypotenusennormalen sind n und n' .

Fig. 2.



Nach Fig. 1. besteht die Gleichung:

$$\alpha = (180^\circ - 2\beta) + (180^\circ - 2\gamma) = 360^\circ - (2\beta + 2\gamma) \quad (1)$$

oder

$$\beta + \gamma = 180^\circ - \frac{\alpha}{2} \quad (2)$$

Fig. 2. gibt:

$$\frac{360^\circ - \alpha}{2} = \beta_1 + \gamma_1$$

oder

$$2\beta_1 + 2\gamma_1 - (360^\circ - \alpha) = 0 \quad (3)$$

Der Projectionssatz (2) § 35. S. 181 gibt:

$$(\beta_2 + \beta_1) + (\gamma_1 + \gamma_2) - (360^\circ - \alpha) = \left(\frac{a+b}{2}\right)^2 \tan \frac{360^\circ - \alpha}{2} - \left(\frac{a-b}{2}\right)^2 \cot \frac{360^\circ - \alpha}{2}$$